

teile der Genossenschaften in größerem Maße zu Nutzen mache. Der Obermeister empfahl dringend, die bei Kollegen Horrmann aufliegenden neuesten Reparatur-Preislisten sich zu verschaffen und danach die Berechnung vorzunehmen. Die Innung wünscht, daß die Tagung des Unterverbandes Sachsen im Herbst stattfindet, da die Reichstagung im Mai abgehalten wird. Die Anträge zur Reichstagung in Dresden sollen in der nächsten Vierteljahrsversammlung beraten werden. Zum Schlusse gab Herr Direktor Muschan in einem interessanten Vortrage wichtige geschäftliche Ratschläge.

Arbeitgeber-Verband für das Uhrmachergewerbe Breslau E. V. 1920. In der am 25. Januar 1923 abgehaltenen Sitzung wurde zunächst in Anwesenheit der Gehilfenvertretung über die neu zu zahlenden Löhne verhandelt. Es wurden vom 29. Januar 1923 ab 200, 250, 300 und 350 M für die Stunde bewilligt. Drei Kollegen wurden aufgenommen. An dieser Stelle möchten wir noch den Kollegen, die bisher dem Arbeitgeberverband fernstehen, ans Herz legen, sich baldigst zur Aufnahme zu melden, um in gemeinsamer Arbeit die Nöte und Sorgen unseres Berufes besprechen und ihnen wirksam begegnen zu können. Anschrift des 1. Vorsitzenden Kollegen Bock: Blücherplatz 17. Zum Zeichen, daß auch wir Schlesier unsern westdeutschen Brüdern, die heute unter französischen Bajonetten ihr Dasein fristen müssen, die Treue halten, wurde eine Sammlung zur Ruhrspende eingeleitet, die sofort einen schönen Erfolg hatte und durch weitere Spenden noch bedeutend verstärkt werden soll.

Oskar Hauschild, 2. Schriftführer.

Versammlung thüringischer und fränkischer Uhrmacher. In der Versammlung des Uhrmachervereins Coburg wurde beschlossen, zur Schaffung einer Interessengemeinschaft am 18. Februar in Coburg einen Verbandstag der thüringischen und fränkischen Uhrmacher abzuhalten, wozu sämtliche Uhrmacher der in Betracht kommenden Gebiete eingeladen werden. A.

Uhrmacherverein Görlitz und Umgegend. Die Vereinsabende finden in Zukunft im „Fuchsbau“ zu Görlitz an den üblichen Freitagen des Monats statt, also am 2. März, 6. April, 4. Mai usw. Die Preisprüfungskommission hat vorläufig eine Erhöhung der bisherigen Reparaturpreise um 50 % beschlossen. Die auswärtigen Kollegen werden gebeten, die noch ausstehenden Beiträge möglichst schnell einzusenden. H. Neumann, Kassierer.

Uhrmacher-Verein für die Kreise Ost- und Weststernberg, Züllichau und Schwiebus. In der am 15. Januar stattgefundenen Versammlung wurde der Beitrag für das erste Vierteljahr auf 400 M festgesetzt. Die vom Zentralverband herausgegebene Preisliste wurde mit einigen Änderungen als maßgebend anerkannt. Über die Optikenpreise entwickelte sich eine lebhaftige Aussprache. Der alte Vorstand wurde wiedergewählt und zwar Kollege J. Hottelet, Drossen, W. Backelbusch, Zielenzig und E. Ladewig, Reppen. Zum Schluß hielten einige Kollegen einen Vortrag über Steuerfragen. J. Hottelet.

Einbruchdiebstähle. In der Nacht zum 17. Januar wurde Herr Kollege Otto Semler in Marburg durch einen Schaufenstereinbruch sehr schwer geschädigt. In Verlust gerieten 22 goldene Uhren, 26 silberne und Tula-Uhren, neun Plaque-Uhren, drei Platin-Kolliers und zahlreiche andere Uhren und Schmucksachen. Für die Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände ist eine Belohnung bis zu 300 000 M ausgesetzt worden.

Durch einen Einbruchdiebstahl am 22. Januar, bei dem mehrere wertvolle Uhren in Verlust gerieten, wurde Herr Kollege Jul. Füllermann in Mittweida schwer geschädigt. Für die Herbeischaffung der gestohlenen Uhren ist eine Belohnung von 50 000 M ausgesetzt worden.

In der Nacht vom 26. zum 27. Januar wurde Herr Kollege Felix Pentner in Isen durch einen Einbruchdiebstahl schwer geschädigt. Gestohlen wurden neben zahlreichen Gold- und Silberwaren 56 Herren- und Damenuhren. Für die Herbeischaffung der gestohlenen Gegenstände wurde eine Belohnung von 50 000 M ausgesetzt.

Personalien. Herr Kollege Oskar Schiffer in Lauban konnte am 1. Februar sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum feiern.

In der Nacht zum 26. d. M. verstarb Herr Kollege Friedebert Scholze, Uhrmachermeister in Bautzen, infolge eines Schlaganfalles. Der Verblichene, der erst im November 1921 mit seiner Gattin die Silberne Hochzeit begehen konnte, stand noch im besten Mannesalter, und unseres Wissens ließ nichts ein jähes Ende erwarten. Kollege Scholze, der Inhaber eines gutgehenden Uhrengeschäftes war, hat der Deutschen Uhrmacher-Zeitung als Mitarbeiter nahe gestanden.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfab' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig.

Briefkasten

Fragen

Frage 9617. Wer verfertigt oder liefert Telephonuhren, die mit einem Gesprächszähler verbunden sind? O. B. in S.

Frage 9618. Wer liefert einfache Telephongesprächszähler? P. C. in T.

Frage 9619. Wer ist der Fabrikant (nicht der Lieferant) von besseren Zelluloid- oder Galalith-Armreifen, buntgemustert oder weiß, mit gebrannten Verzierungen und Silbereinlagen? J. P. K. in K.

Frage 9620. Wer fabriziert Galalith-Petschäfte und durchbrochene Zelluloid-Halskettchen? O. D. in S.

Frage 9621. Wer befaßt sich mit der Reparatur elektrischer Uhren, auch solcher, die Kollegen selbst durch Umbau von Regulatorwerken eingerichtet haben? H. B. in L.

Frage 9622. Wie ist bei der Reparatur von Löchern in Handtaschen aus Silber und Alpaka am praktischsten zu verfahren? P. K. in K.

Mitteilungen

An mehrere Einsender. Der auf dem Titelblatt der Zeitung und auf der ersten Seite des Textteiles angegebene Bezugspreis bezieht sich jeweils auf die vorliegende Nummer. Bei den infolge des wechselnden Geldwertes nunmehr monatlich erforderlichen Angleichungen des Bezugspreises an den jeweiligen Geldwert ist es also nicht möglich, den Preis auf diesen beiden Seiten vor Ablauf des Monats zu ändern. Dies kann vielmehr erst geschehen, wenn der neue Preis in Kraft getreten ist. Die vorherige Bekanntgabe des neuen Preises erfolgt deshalb so frühzeitig wie möglich im Inseratenteil und zwar vor dem Stellenmarkt. Für die Vor-einsendung des Bezugspreises für den nächsten Monat ist also nicht der im laufenden Monat auf dem Titelblatt und der ersten Textseite angegebene Preis maßgebend, sondern der in den Bekanntmachungen im Inseratenteil genannte Preis.

Bei den jetzigen hohen Porto- und Papierpreisen können Anfragen nur dann beantwortet werden, wenn ein entsprechender Betrag für Porto und Papier beigefügt wird. Für Briefpapier und Umschlag ist für eine einmalige Antwort ein Betrag erforderlich etwa in Höhe des halben Inlands-Briefportos, zurzeit also 25 Mark. Werden durch die Anfrage Rückfragen oder Mitteilungen an andere Stellen bedingt, so muß auch hierfür ein entsprechender Betrag beigefügt werden.

Auch Anfragen, deren Aufnahme in den Briefkasten gewünscht wird, muß der Betrag für Porto und Papier beigefügt werden, da der größte Teil dieser Anfragen sowohl im Hinblick auf die hohen Kosten der Veröffentlichung wie auch im Interesse einer schnellen Erledigung direkt beantwortet wird.

Die Anfrager und die Leser machen sich meistens gar keinen Begriff über die Kosten, die aus einer Veröffentlichung oder aus der direkten Beantwortung von Anfragen entstehen. Die Veröffentlichung auch der kleinsten Anfrage im Briefkasten und der kleinsten Antwort hierauf kostet zurzeit etwa 8000 Mark, wenn durch Ermittlungen keine besonderen Unkosten entstehen. Die Selbstkosten für einen einzigen Brief einschließlich Porto belaufen sich jetzt auf etwa 175 Mark, sofern der Brief keine Ermittlungen, ja nicht einmal das Nachschlagen in irgendwelchen Werken erfordert, und nicht mehr als eine Seite umfaßt. Die Erstattung der unmittelbaren Auslagen für Porto und Papier muß also als selbstverständlich betrachtet werden.

Patent-Nachrichten

Gebrauchsmuster-Eintragungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

- Kl. 83 a, 834 663. Antriebsvorrichtung für Uhren jeglicher Art. C. Walterscheid, Wattenscheid. 6. November 1922.
 Kl. 83 a, 834 800. Zeigerstellung für Taschenuhren, die sowohl als Kronenzeigerstellung sowie auch als seitliche Zeigerstellung zu betätigen ist. Gebrüder Thiel G. m. b. H., Ruhla i. Th. 11. Dezember 1922.
 Kl. 83 a, 835 276. Zeigereinstellungsvorrichtung für Taschenuhren. Clemens Zeumer u. Otto Tiesel, Wurzbach i. Th. 25. November 1922.
 Kl. 83 a, 835 400. Vorrichtung zum selbsttätigen Ein- und Ausschalten einer elektrischen Leitung durch ein Uhrwerk. Martin Moosmang, Augsburg, Aspernstr. 48. 18. Dezember 1922.